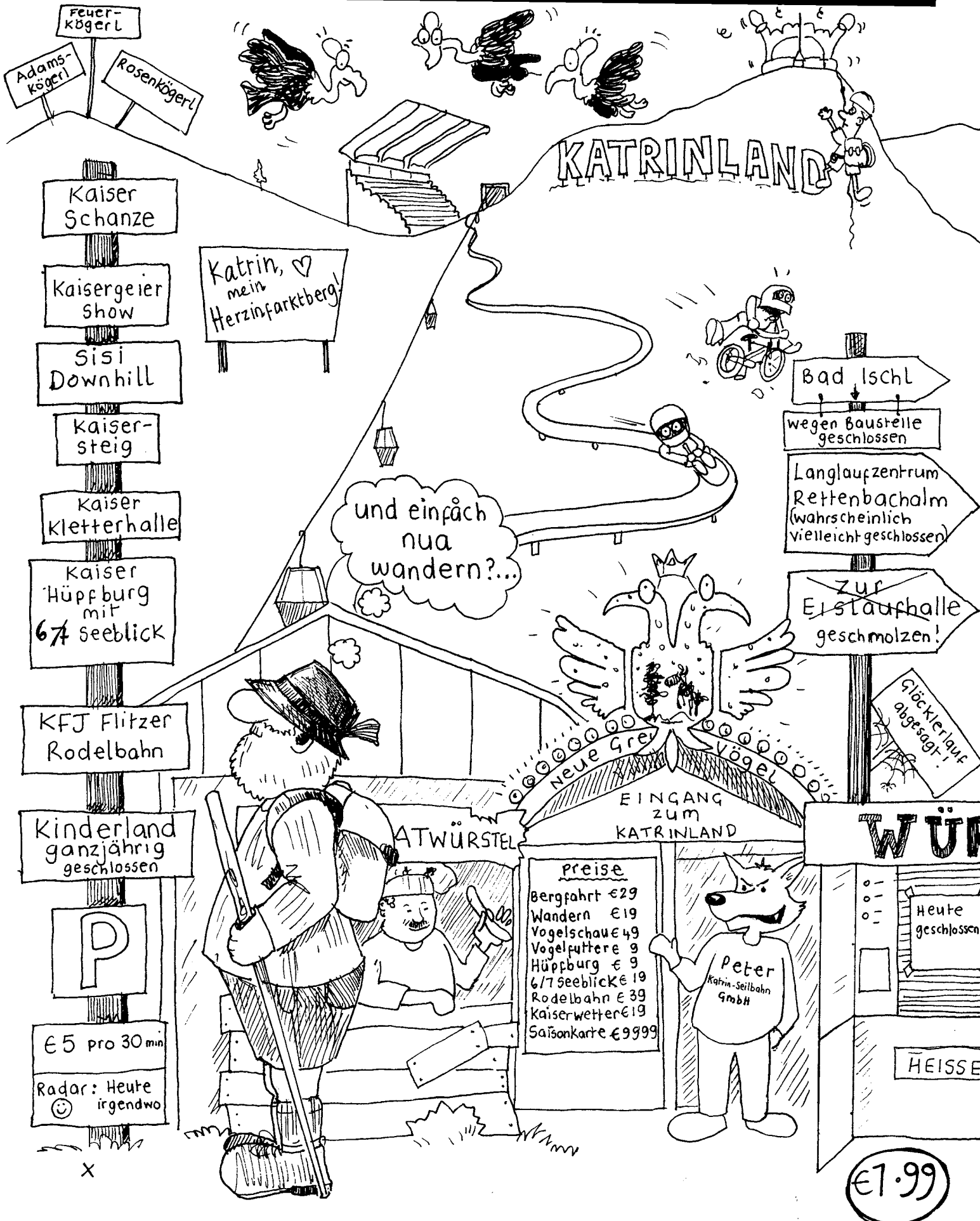


Ischler Faschingzeitung 2013



Feuerkögerl
Adamskögerl
Rosenkögerl

Kaiser Schanze
Kaisergeier Show
Sisi Downhill
Kaisersteig
Kaiser Kletterhalle
Kaiser Hüppburg mit 67 Seeblick

Katrin, mein Herzingfarktberg!

und einfach nua wandern?...

KATRINLAND

Bad Ischl
wegen Baustelle geschlossen
Langlaufzentrum Rettenbachalm (wahrscheinlich vielleicht geschlossen)
zur Eislauhalle geschmolzen!

KFJ Flitzer Rodelbahn
Kinderland ganzjährig geschlossen
P
€5 pro 30 min
Radar: Heute irgendwo

Neue Grei Vogel
EINGANG ZUM KATRINLAND
preise
Bergfahrt €29
Wandern €19
Vogelschau €49
Vogelfutter €9
Hüppburg €9
6/7 Seeblicke €19
Rodelbahn €39
Kaiserwetter €19
Saisankarte €9999

WÜRSTEL
Heute geschlossen
HEISSE

€1.99

x

WENN EINER EINE REISE TUT

Ein 2-Tagler ist sehr gut, wenn man dann
ausgiebig und ruhig ausschlafen kann!
SOAF Junior, dem war nicht zum Lachen,
er mußte eine Reise machen
mit der ÖBB – Aktion,
um 5 Uhr 30 ging es schon
von Ischl nach Attnang – Wolfgang schief

Nach Wien gings mit dem Railjet weiter,
die Reisenden waren alle heiter,

Wolfgang schief TIEF!

Beim Hawelka gabs ein Frühstück ein gutes
die Reisenden warn frohen Mutes
auch beim Mittag in Mödling war Wolfgang mitunter
kurzfristig munter

Nach Leoben ging dann die Reise
und man war überhaupt nicht leise

weil Wolfgang schief TIEF!

Mit dem ICE nach Stainach Irdning sodann,
was tat da unser guter Mann?

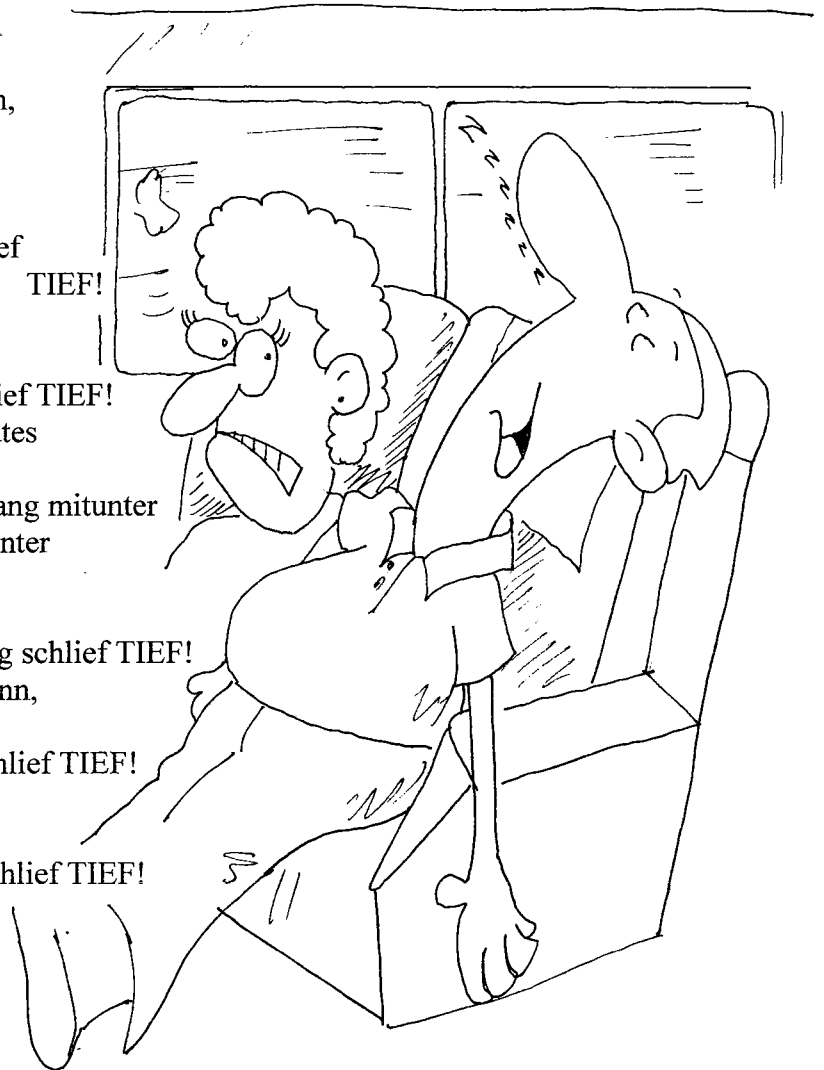
Wolfgang schief TIEF!

Dann ab in den Regional Express,
Wolfgang hatte keinen Stress

Wolfgang schief TIEF!

Ab Obersee wird er mitunter
und in Bad Ischl gänzlich munter
und es ist ihm nicht ganz klar,
ob das nicht eine DAMPF – Lok war,
in der er so gemütlich schlief

TIEF!



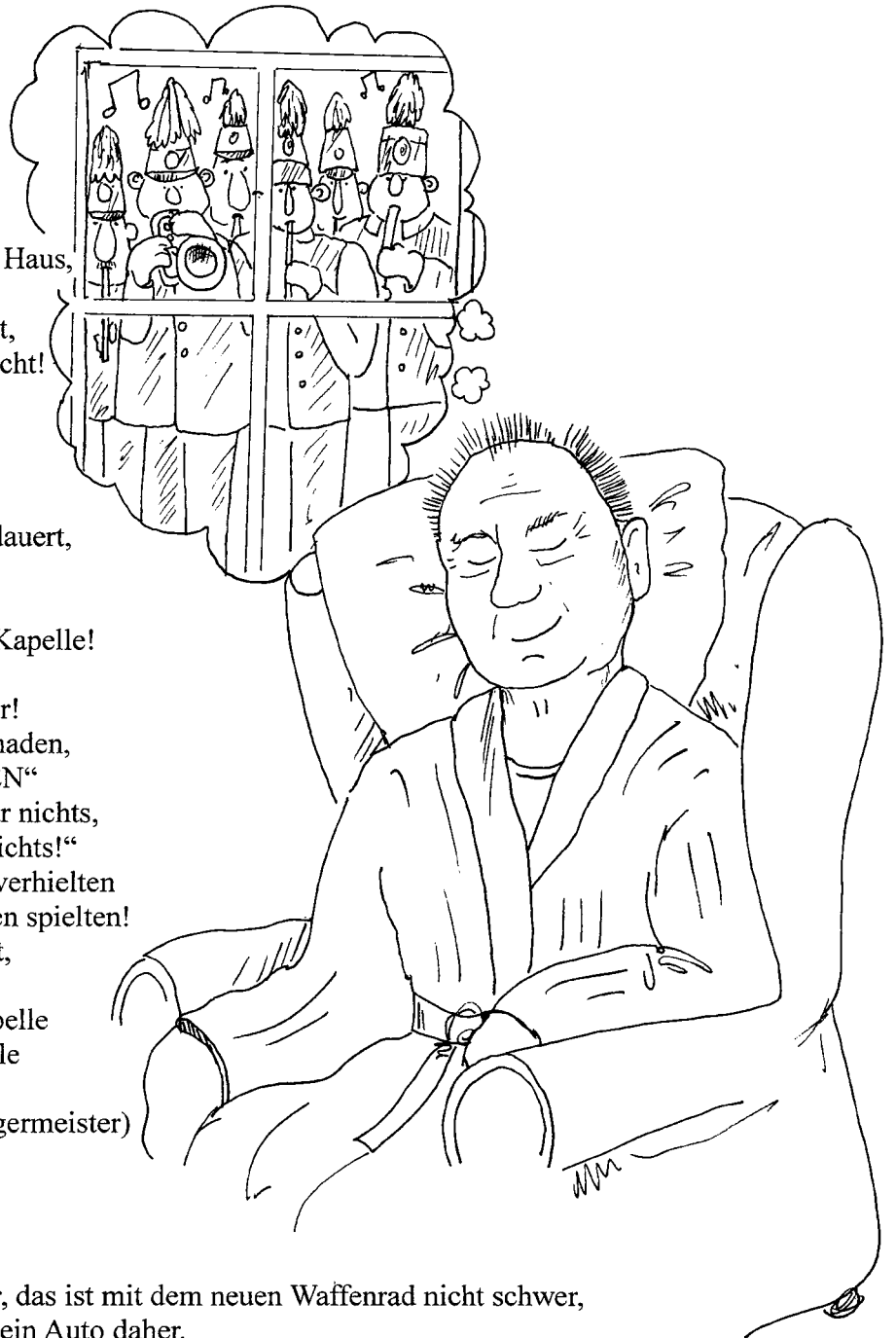
Jetzt ist es Abend und mit seinem Affen
kann er in Ruhe weiter schlafen!
Von der Reise über den Semmering
weiß er rein gar nix – das ist ihm einding -
die Reise war billig, es war ja Aktion,
und in 4 Zügen schlafen, wer kann das schon!!

(FORSTHUBER Wolfgang mit Soaf, Dieter, Hals und Martha
als Reisetilnehmer, welche das nächste mal gleich für ihn bei
den ÖBB einen Schlafwagen buchen werden!)

MAIANDACHT

Am 1. Mai da ist es der Brauch
und heuer pflügten sie den auch,
da spielt die Bürgermusik vor dem Haus,
der Altbürgermeister tritt heraus
und applaudiert und freut sich recht,
nur heuer lief das Brauchtum schlecht!
Der Gattin, die im Ausland weilt,
haben es die Nachbarn mitgeteilt.
Der 1. Mai ist so ein Tag
wo man sich etwas gönnen mag!
Frühschoppen!! - der dann länger dauert,
zu Hause schon das Sofa lauert.
Man legt sich nieder auf der Stelle
und freut sich – gleich kommt die Kapelle!
Das Radio an, die Zeitung her,
auf einmal wird der Kopf so schwer!
Ein Nickerchen kann jetzt nicht schaden,
er hört den „ALTEN KAMERADEN“
noch wie im Traum, sonst leider gar nichts,
und später sagt er dann : „Es war nichts!“
Obwohl sich die Musiker trefflich verhielten
und einen Marsch nach dem anderen spielten!
Der Bürgermeister, wie liebenswert,
verschlief das 1. Mai Konzert!
Doch merke: Die Bürgermusik Kapelle
ist heuer am 1. Mai wieder zur Stelle

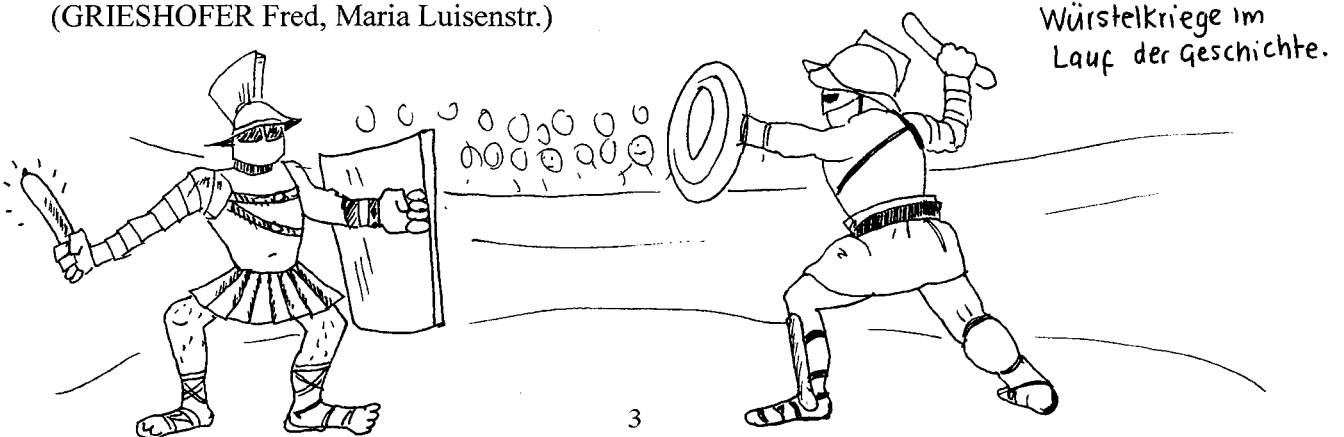
(HAAS Helmut, Altbürgermeister)



BUMM

Ein Tragerl Mineralwasser muß her, das ist mit dem neuen Waffenrad nicht schwer,
da kommt mitten auf der Fahrbahn ein Auto daher.
Weil die Lenkerin grad telefonierte, wär beinahe ein Unfall passiert
und der Fred nennt sie einiges ungeniert!
Er dreht sich noch um und keppelt ihr nach, da übersieht er den Lichtmast und es macht KRACH
und aus den 6 Flaschen wird leider ein Bach!
Der Schuldige war, das kann man hier lesen,
natürlich der depperte Lichtmast gewesen!!

(GRIESHOFER Fred, Maria Luisenstr.)



WASCHTAG

Im Urlaub ist der Mann der Hüter
aller wirklich wichtigen Güter.
Geld und Handy, ohne Frage
immer knapp am Körper trage.
Damit man beides nicht verliert
und Raub und Diebstahl verhindert wird!
Das muß man tun, weil das macht Sinn,
selbst in der Badehose drin!!
Nicht wenn man in der Adria badet,
weil Wasser sehr dem Handy schadet,
und wenn das Ding nicht wasserfest,
sich niemals mehr benützen läßt!!
Auch alle Nummern sind im Meer,
sowas ärgert einen sehr!
Auch Geldbörsen – ja, das weiß er nun -
soll man nicht ins Wasser tun!
Geld waschen, nun das weiß man ja,
das ist was für die MAFIA!
Notizen kann man auch nicht baden,
weil da nehmen sie nur Schaden
und EURO s an der Wäscheleine
sind auch ein Blödsinn – wie ich meine!

(Italienreise von WIMMER Josef)



MOTORISCHES

Es muaß a änders Auto her,
wei des öide geht nicht mehr!
Des Problem, des is a kloans,
wei wännst a Göid häst, kaufsta oans!
Am nächstn Täg dā bringt da Luk
des fesche Auto wieda zruck,
wei ers so net brauchta kā,
des Auto nimmt eahm s Gas net ā
und des is a rechta Schmoan,
er muaß öi Täg nāch Sālzburg foahn,
und des is dermaßn bled,
wānns Auto grād an 30 er geht!

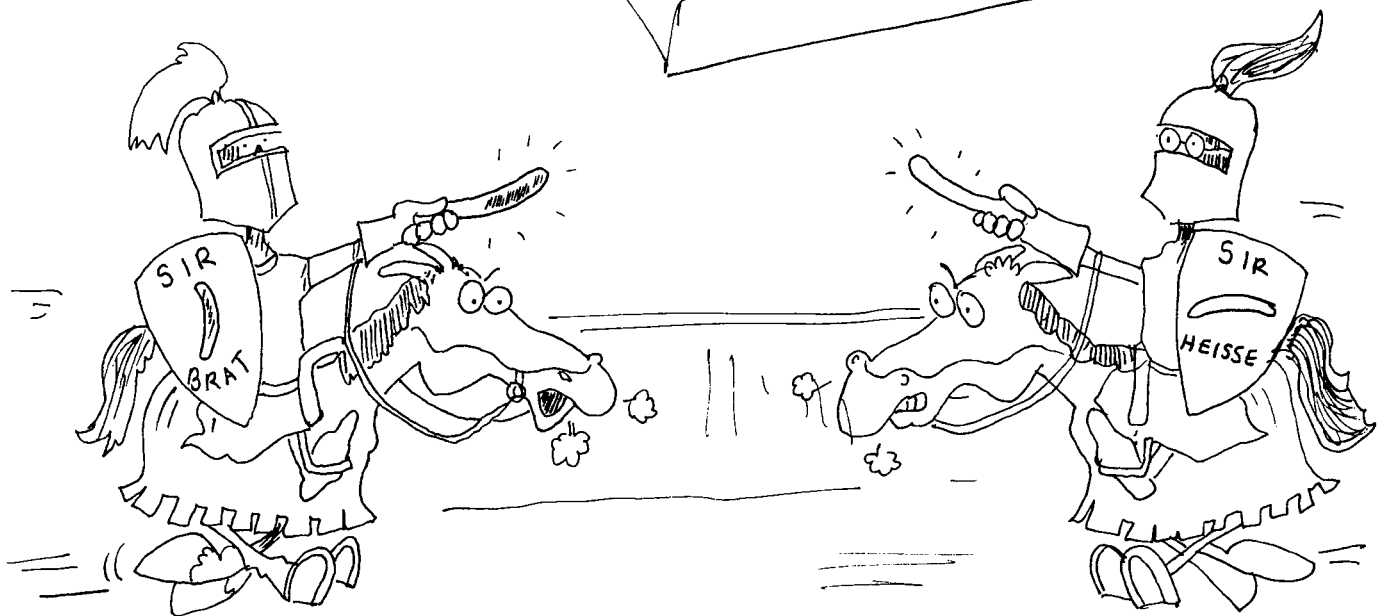
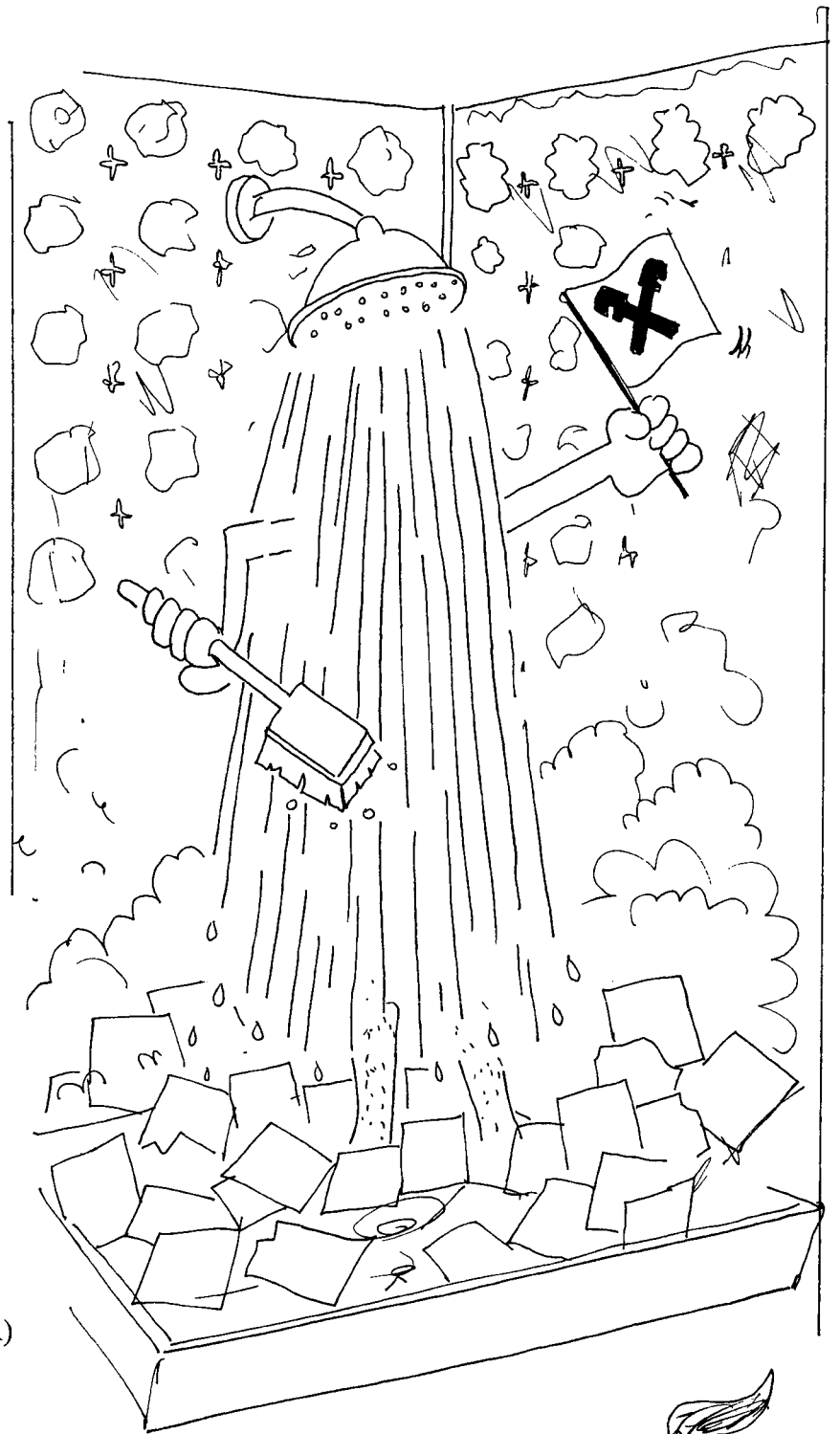
Den Mechaniker muaß ma lobn,
der hät den Fehler schnöi behobn:
D Fuaßstackn unterm Gaspedal!!
Jetzt tuat des Auto optimal!
Da Händler nimmts daher net zruck -
er hät net awi gsehn da Luk!

(Dr.Dr. WIENER Ludwig, Pfandl)

FLIESENMEISTER JÖRG

Den Raika Mann den Lemmerer Jörg,
den hat s in letzter Zei gestört,
daß im Bad die lockeren Fliesen
ihm das Baden sehr vermiesen.
Er als selfmade superman
dachte sofort: „Yes, I can!“
Rückte mit Andrea aus,
suachan neiche Fliesn aus.
Gmustert sei soins recht wüd,
leicht ins erotische häms gspüt.
Im Geist siachta se in der neichn Brausn
hinta da Andrea nächisausn.
Dahoam tuata glei drüber richten,
die oidn Fliesn zu vernichtn
und weia spärsäm is da Mä,
rüaht er an oidn Kleber ä.
An etla Joah is der scho oid,
doch Jörg is sicha, daßa höit.
Gwerkt häta bis ind Näch,
hät sogar no d Fugn gmächt,
damita dänn glei in da friah
kriagt den Lohn für seine Miah.
Vorm Frühstück siagt man näckert sausn
volla Stoiz ind neiche Brausn.
Dort nimmt das Schicksal seinen Lauf,
de Fliesn hoitn des net aus,
se bröckön äwa vo da Wändt
und er fängts auf mit seine Händt.
Näckert steht er auf an Haufn Schutt,
de schene Brausn is kaputt!
Und die Moral von dera Gschicht:
Ein alter Kleber der hält nicht!

(LEMMERER Jörg, RAIKA)



Würstelkriege im Lauf der Geschichte.

POSTALISCHES

Da Postler bringt an Briaf daher,
den kánn net lesn, es is schwer,
des is ungarisch!! - Genau,
sie geht zum Weinbacher Toni seiner Frau.
De kánn des, des is eh gáanz kloa,
wei de schó amoi in Ungarn woa
De kánn den Briaf gáanz sicher lesen,
jedoch des is dánn ah nix gwesen,
des is áber ah gáanz kloa,
wei der Schrieb auf englisch woa!

Bitte schickts da LINI a Post
von Süden, Norden, Westen, Ost,
vo da gáanzn Wöit kinnts schreim,
áber auf deutsch, sunst láßt es bleim!!!

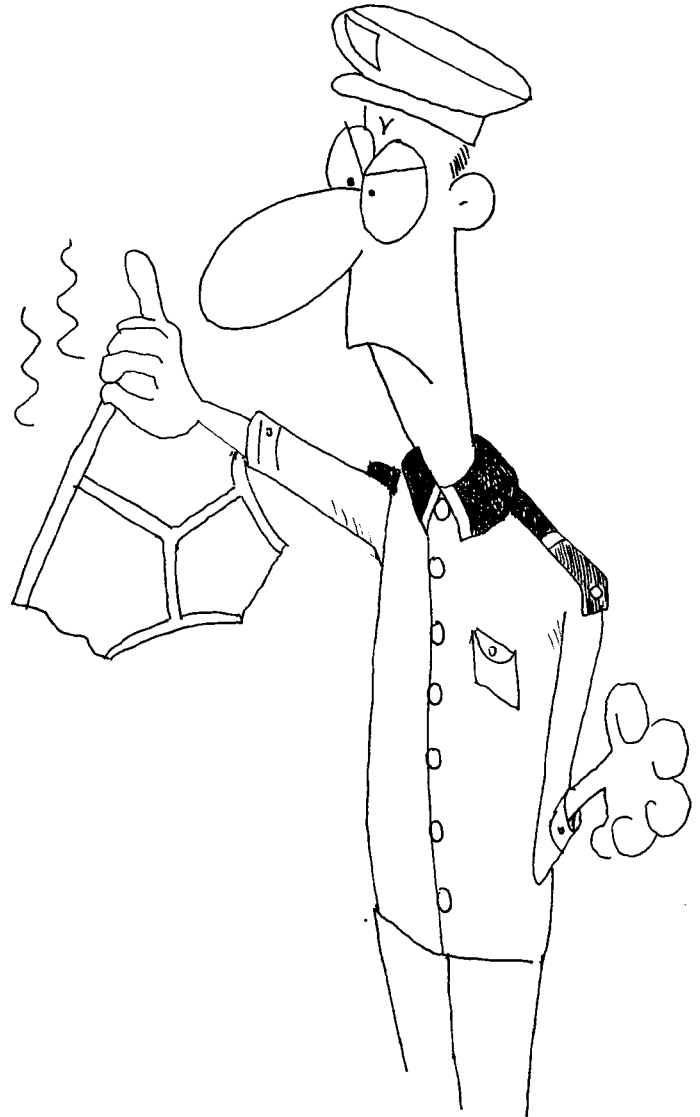
(KOGLER Karla, Jainzen)

AUF HOHER SEE

Nach einer Seereise soll man eben
dem Steward ein reichliches Trinkgeld geben.
Mathilde sprach: „Ich bitte sehr,
Fritz lauf dem Steward hinterher.“
Der Fritz gehorcht, gibt ab den Flieder,
jedoch Mathilde spricht schon wieder:
„Den Lappen hat er auch vergessen!“
Fritz eilt ihm nach, jedoch indessen,
war dieser Fetzen eine Gatte,
die der Fritz gewaschen hatte,
hausfraulich, sorgsam mit der Hand,
weil sich darin ein „FUCHS“ befand!
(Ein „FUCHS“, für alle die es nicht wissen,
das bedeutet : Leicht ange.....!!)
Und Stewards nehmen zweifelsohne
Unterhosen nicht zum Lohne!

(Wenn ein Mann gut gehorcht, das ist schon recht,
aber blind gehorchen ist auch wieder schlecht!)

(SCHEUTZ Fritz, Pfandl)



KAUFRAUSCH

Sie ist im Baumarkt und sodann
ruft sie gleich die Tante an,
ob die nicht auch was brauchen kann.

„Ja, bring mir, das wär fabelhaft,
weil es die Katze nicht mehr schafft,
eine Mausefalle mit viel Kraft!“

In der großen Baumarkthalle
war die im Angebot die Falle
und so nimmt die Elke alle!

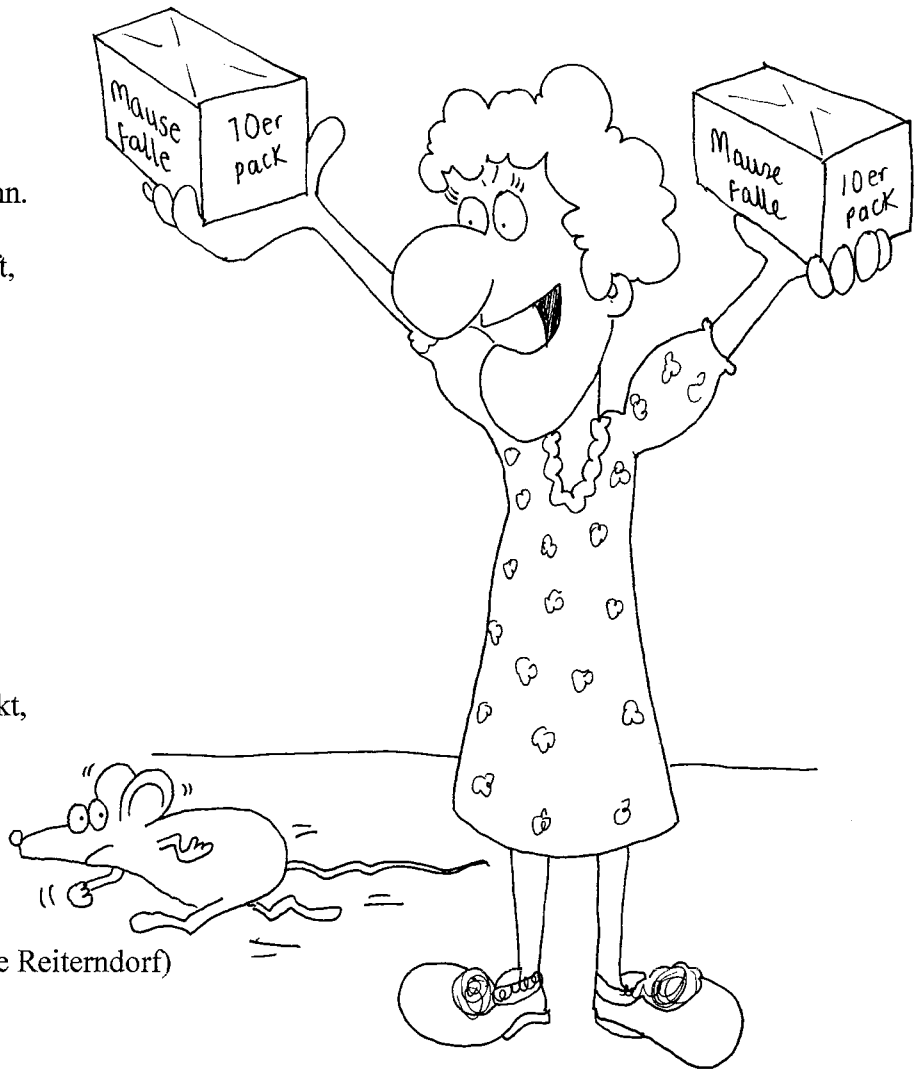
Es waren ja auch nur 4 Stück,
und sie denkt sich: „So ein Glück,
da leg ich keine mehr zurück!“

(Das hatte aber wenig Sinn,
in einer Packung warn 10 drin,
da sind ja alle Mäuse hin!!)

Das hat die Tante nicht bezweckt,
der Kauf der hat sie schon erschreckt,
sie ist mit Fallen eingedeckt!

(Elke, weißt was ich dir sag,
nimm sie mit zum Weltspartag,
für wen der Mäuse fangen mag!)

(BADER Elke, Sparkasse Reiterndorf)



ALARM

Beim Firmenauto ist das Fenster offen,
daß nichts gestohlen wird, das kann man hoffen,
weil Jainzen ist so abgelegen,

daß Diebe es nicht zu besuchen pflegen!

Doch gab es ein anderes Problem
und das war gar nicht angenehm!

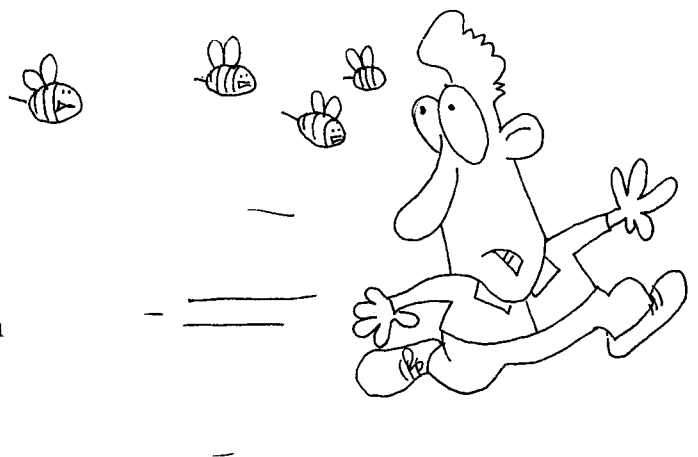
Die Bienenkästen!! - Die Bienen flogen
ins Auto und sind dort eingezogen!

Und als er am Morgen das Auto startet,
da haben die Viecher nicht lange gewartet
und haben nervös und ununterbrochen
auf den Schachinger eingestochen!!

Er kann nur noch bremsen mit quietschenden Reifen
und vor den Verfolgern die Flucht ergreifen!

Er rannte und schlug wie wild hin und her
und Honigbrot mag er seitdem keines mehr!!

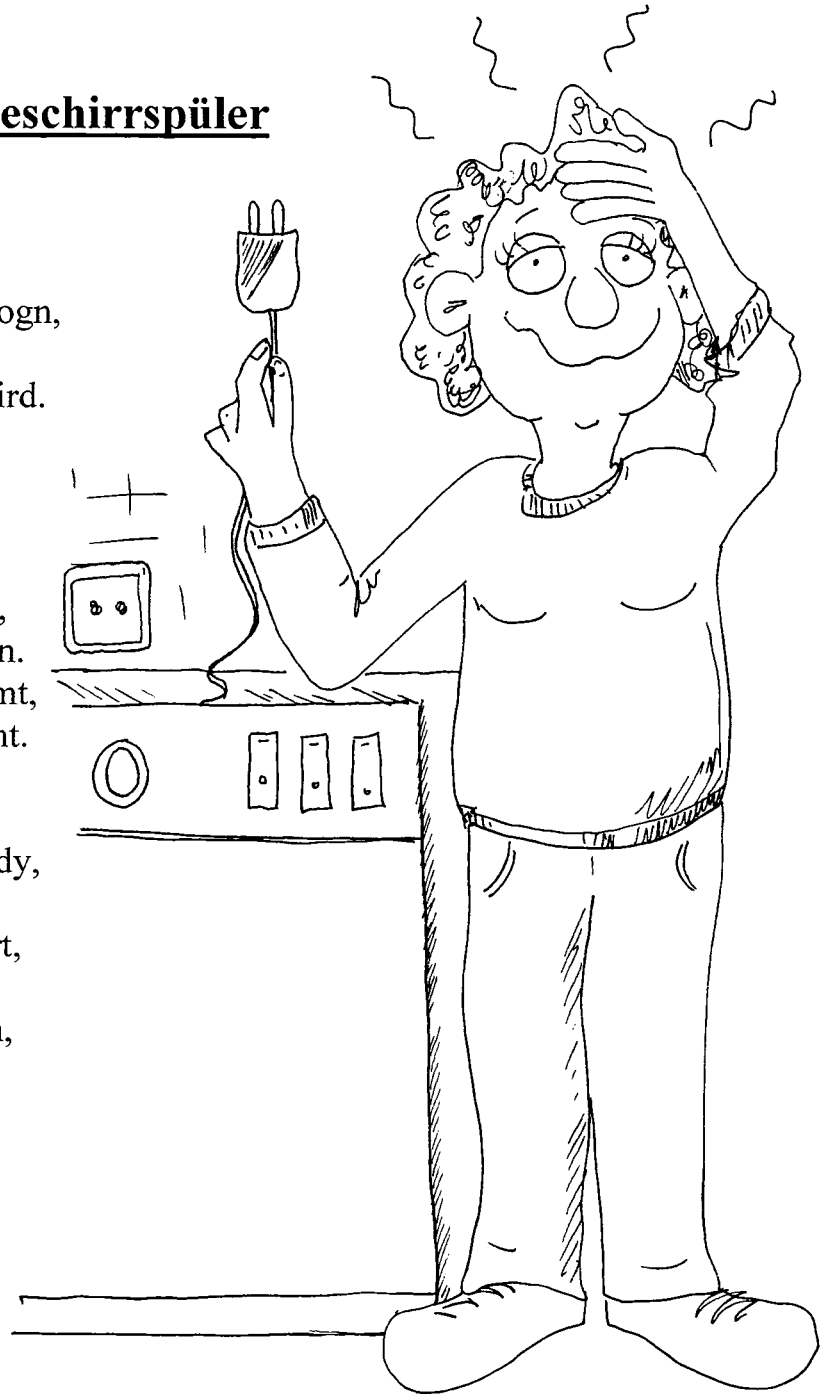
(SCHACHINGER Hubert, Jainzen)



Der Geschirrspüler

D'Annette tuat si bo mia beklogn,
dass da G'schirrspüler seit mehra Togn,
scho neama tuat und es sie stiert,
da des Zoig da drinn scho stinkat wird.
I fang glei a, ram aus des Gschia,
grausen tuat ma grad ois wia,
de braune Bria dann int im Bom,
de hätt ma frei in Magn aus'ghom.
De schepf i aussa, z'leg die Pumpm,
doch ho bis jetzt koan Fehler g'funtn.
Schließlich hat me nix mehr g'hemmt,
ho ois z'legt, a de Schleich o'klemmt.
Und wia i so ratlos um mi schau,
moant plötzlich meine liebe Frau:
"Wia i erst telefoniert ho mit'n Handy,
zirka a Stund, wei des is trendy,
da hat mi da Lärm vom Spüla g'stört,
des hat mi damals so empört,
dass i aus'choit ho des laute Trum,
und hiaz kimmts, des is jetzt dumm,
dass i dann, mei liawa Mo,
s'Eischoitn vogessn ho."

Das zu reimen war eine Ehr,
für meine Frau, die Annette Peer.



Würstelkriege im Lauf der Geschichte



SCHIFF AHOI

Ein Fischer ißt sein Budabrot
auf dem See im Rudaboot.
Nach ein paar Stunden ohne Fang
wird ihm dann die Zeit zu lang
und er will zurück an Land
und rudert heftig an den Strand.
Er sieht sich schon im Wirtshaus heiter,
doch auf einmal geht nichts weiter!
Schweißüberströmt mit voller Kraft
rudert er, damit ers schafft!
Ist es der Gegenwind vielleicht,
daß er das Ufer nicht erreicht?
Und da fällt ihm auch noch ein,
s könnt ein Bermuda-Dreieck sein!
Er ist in Kärnten, also nein,
das gibt es nicht, das kann nicht sein!
Er RUDERT!!! Weil sich nichts bewegt,
hat er doch dann überlegt
und er hat herausgefunden,
er hat sich ganz umsonst geschunden!
Er hat aus des See s Wogen
den Anker nicht heraufgezogen
und der hat sich festgefressen,
Rudern kann man da vergessen!!

(RAINER Reinhard, Ze-Bau)



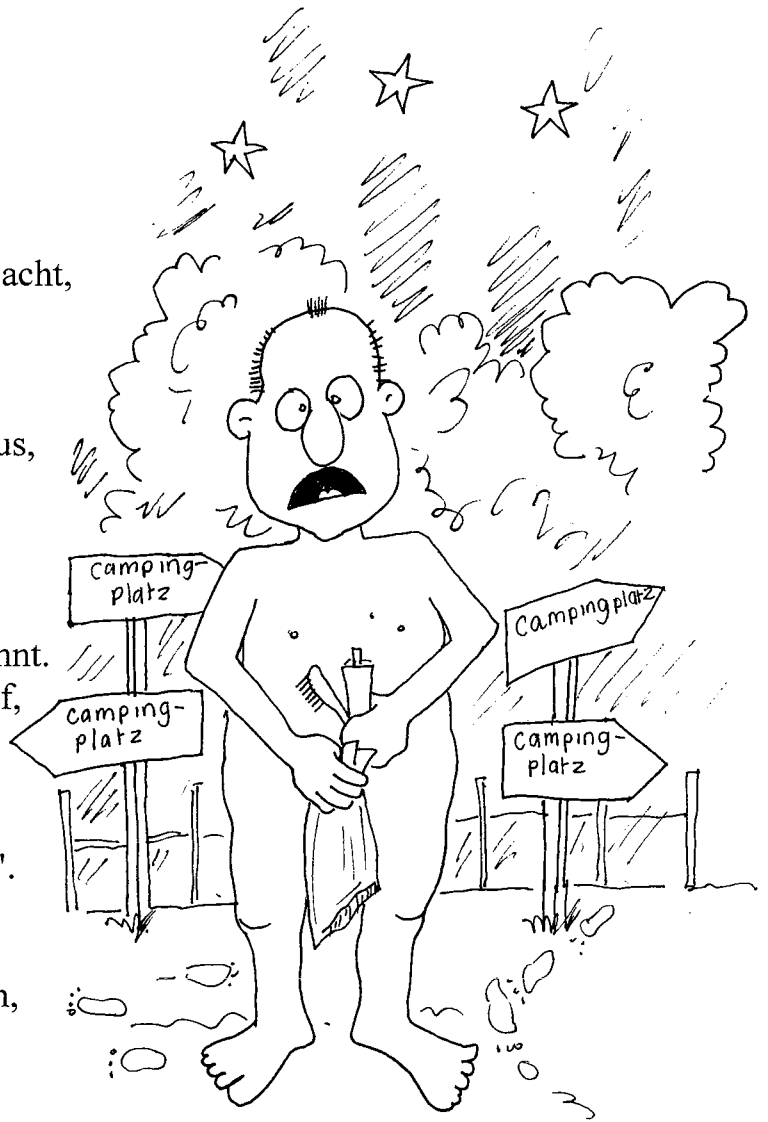
EIN TOLLER KAUF

Der Felix hat einen Traktor gebraucht,
der Lorenz und der Rainer sind aufgetaucht
und kaufen ihm einen – er hat keine Zeit -
ein prächtiger Allrad, so eine Freud!
Er rauscht in den Wald, doch das ist ein Dreck,
er kommt mit dem Traktor so gar nicht vom Fleck!
Die zwei Einkäufer haben nicht nachgeschaut,
die Antriebswelle war ausgebaut!!
Sodaß dem Fahrzeug der Allrad gefehlt hat
und er sich im Wald ganz umsonst gequält hat!
(In Felix is s jetzt sonnenkloa,
nie wieder schickat er de zwoa
irgend was kaufn, net ums verrecka,
in Kienberger net und net in Müllegga)

(OBERNDORFINGER Felix, KIENBERGER Rainer, MÜLLEGGER Lorenz
Hahnfeld Lindau Jainzen)

Franz am FKK

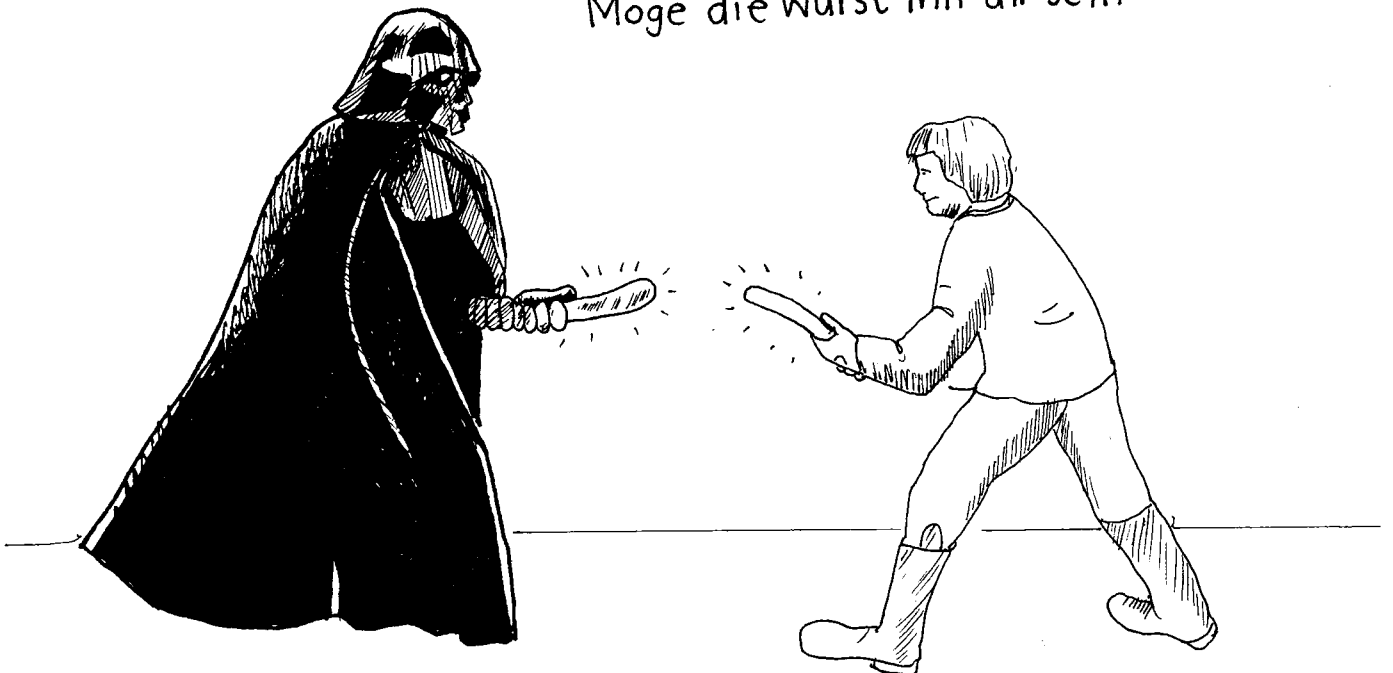
Am Campingplatz, am FKK,
da is der Franz natürlich da.
Er schwimmt, er sonnt sich und gibt acht,
dass jeder siagt, sei ganze Pracht.
Bei Nacht, da muß er auf's WC
den langen Weg, den woäß er eh,
doch aus dem Waschraum wieder raus,
geht ihm die Orientierung aus.
Er irrt umher, findt net die Wies',
wo da Wohnwagn, mit da Guggi is.
Die Guggi, nach a halben Stund',
woäß nit, wo denn der Franz sein kunnt.
Verzweifelt weckt's die Nachbarn auf,
die suchen all' in raschem Lauf,
koa Franz zu finden auf und auf.
A Frau sagt, die sie treffen dann:
„Am Meer, da irrt ein nackter Mann“.
Nix wie abi zu dem Meer,
da kommt der Franz verstört daher.
Des Wiedersehn, des hätt's solln sehn,
des war ganz einfach wunderschön.



(DORN Franz, Reitendorf)

Würstelkriege im Lauf der Geschichte

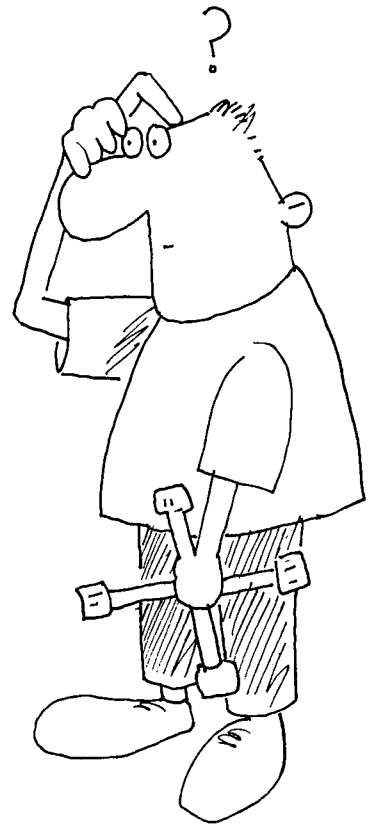
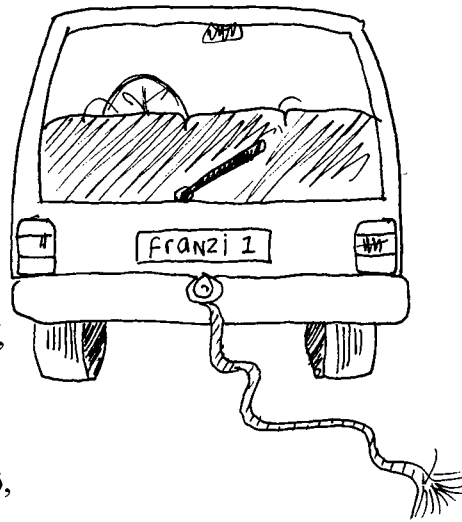
„ Möge die Wurst mit dir sein “



ERSTE HILFE

Heit is s schö wieder amoi so bled
wei s Firmenauto gar net geht!
Da ruafta glei in STÄLA ä,
damit er n weita schleppn kä.
Des tuat, da FRANZ foahrt bis zum Hof,
dort steigt a aus und schaut recht doof!
Es hängt zwoa hint a Seil valäßn,
da LORENZ der steht auf da Sträßn
beim Schenner – Bauern mit sein Kűwö,
weil s Seil is grißn, des is üwö!
Da FRANZ der hätn so valoan
und is ganz einfach weitagfoahn!
Er is jā so a netta Mä,
drum hüfta, wänn a höifn kä!

(SCHMALNAUER Franz, MÜLLEGGER Lorenz
Lindau Jainzen)



KEIN ANSCHLUSS UNTER DIESER NUMMER

Da MARIO ruaft so gern die BARBARA ä,
doch heit is da kloane SEBASTIAN drä.
Der hebt zwoa gach in Höra ä,
sāgn tuata āwa nix danā.
Da MARIO redt, es rieht se nix,
da schreit a zornig: „Sakarafix,
du Suppnhehn du öide, red!“
Da SEBASTIAN āwa tuat des ned,
legt auf, geht zur Mama und sāgt zu ihr:
„Da MARIO war so frech zu mir
und der redt nix mehr mit dir!!“

„Na,“ denkt se d BARBARA „Des san Gschichtn
da muaß i ge glätt am Telefonsex vazichtn!“

(WEIERMAYER Mario, Maria Luisenstr.)



TECHNISCHES

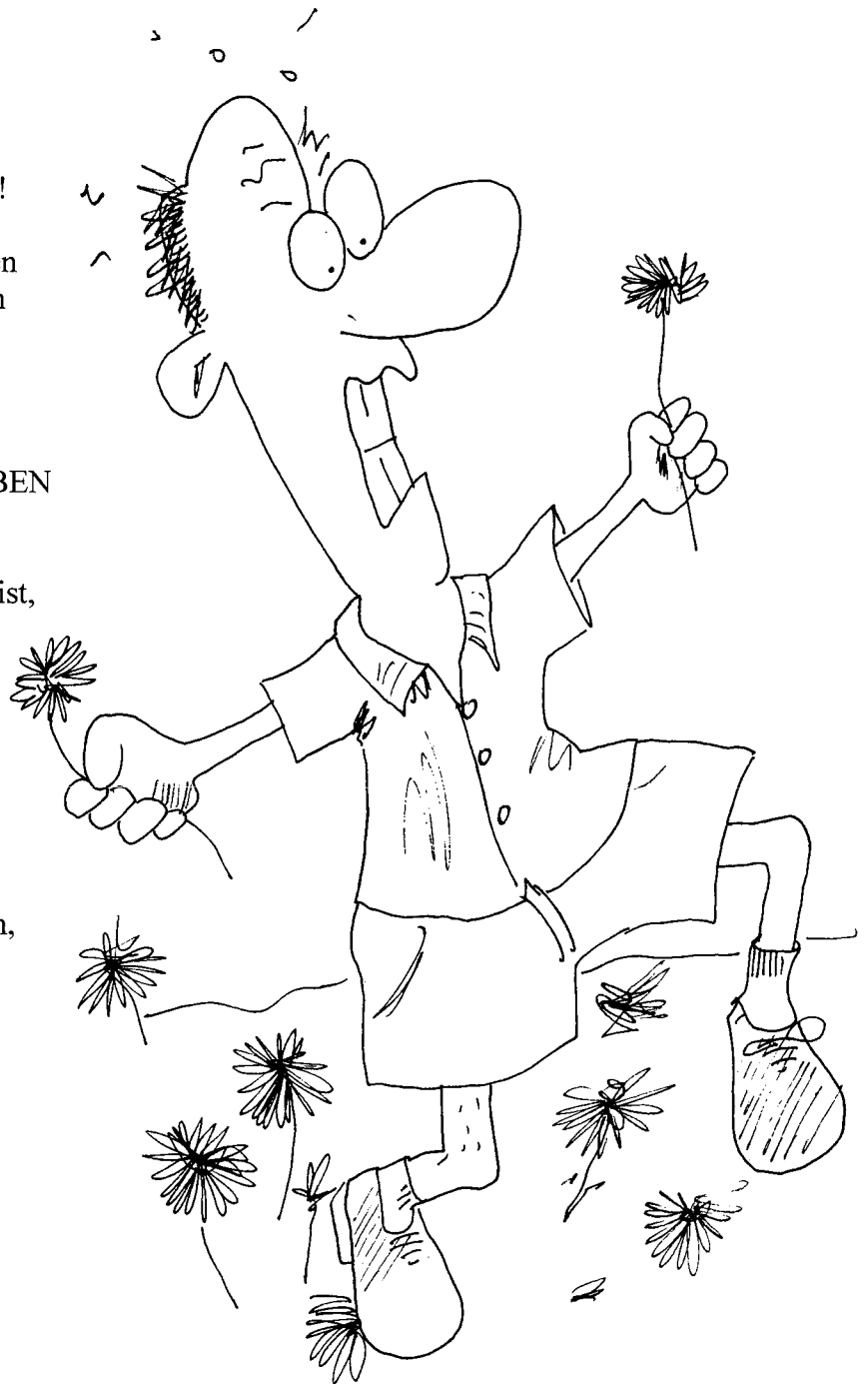
Ein neuer Drucker für das AMS
verursacht wirklich keinen Streß,
auch Techniker muß keiner her,
der Waltraud der ist nichts zu schwer!
SIE installiert das neue Gerät,
welches aber dann nicht geht!
„Ich kann alles!!“ Ja, von wegen,
jetzt braucht man doch einen Kollegen!
Der ist auch allsogleich gekommen
und hat das richtige KABEL genommen
und in die richtige STECKDOSE getan
und schon springt der Computer an!!

(TIRALLA Waltraud, AMS)

EIN HOBBY MUSS EIN JEDER HABEN

Ein Pensionist, wenn er noch jung ist,
nicht abgekämpft und voller Schwung ist,
der braucht ein Hobby, wo der Mann
sich noch einmal beweisen kann!
Eines das den Geist beschäftigt
und den Körper reizt und kräftigt.
Auch ein Spezialgerät ist gut,
wenn man dem Hobby frönen tut!
Es macht den Mann so selbstbewußt,
es ist kurzum die reine Lust!!
Nein, nicht was Sie jetzt wieder meinen,
das wär grandios für unsereinen -
oder für manchen – jedenfalls
nicht für den Altenberger Hals,
weil dieser tut bis zum Erbrechen
im Garten Löwenzahn ausstechen,
weil diese Pflanzen bei ihm wohnen
und das sind Gott sei Dank Millionen,
sodaß er nichts mehr sonst verrichtet
und nur mehr Löwenzahn vernichtet!

(Das ist bieder, das ist brav,
was gibt's im Winter? Winterschlaf??)



(ALTENBERGER vulgo HALS)

Würstelkriege im Lauf der Geschichte.



STRAFBAR

Wenn Adrian sein Auto parken tut,
kauft er Parkschein, das ist gut.
Als er zurück kommt, s ist zum Speiben,
steckt der Strafzettel an der Scheiben.
Weil nämlich der Herr Adrian
hat einen alten Parkschein hingetan,
den neuen, welcher gültig war,
den hat er weggehaut, ganz klar!
Doch sagt man das der Polizei,
ist denen das ganz einerlei!
Die ist doch sonnenklar die Gschicht,
aber NEIN, die glaubens nicht,
und tun als wär es ein Verbrechen
und man muß die Strafe blechen!!



(SAMS Adrian)

SCHNEE OH WEH

Bei e-Bay kaufen das heißt sparen,
und weil Schneefräsen grade so günstig waren,
war es ganz klar, daß er eine erstand,
und als der Schnee fiel auf Stadt und auf Land,
da fräste er fröhlich im Garten umher.
Die Weihnachtsbeleuchtung die geht dann nicht mehr,
weil unter dem Schnee die Kabel liegen,
von denen beim Fräsen die Fetzen fliegen.
So gibt es leider kein Weihnachtslicht heuer,
und die Fräse war, so gesehn, auch ziemlich teuer!!

(GRUBHOFER Hans Peter, ERGO Versicherer)

IMMER WIEDER

Zwei Lehrerinnen – bildungsbewußt -
besuchen einen Kurs voll Lust.
Da befindet aber der Referent,
daß er die beiden schon ganz gut kennt.
Sie hatten auch voriges Jahr gebucht
und exakt den gleichen Kurs besucht!
Er fragt sich warum die beiden Damen
auch heuer wieder kursen kamen?
Seinetwegen?? Wie auch immer,
sie hatten selber keinen Schimmer!

(TRAISCH Nina, PICHLER Gerlinde
Johann Nestroy Schule)

TELEFONSERVICE

Der Geschirrspüler geht nicht mehr,
er ist noch neu, der HAGER muß her!
So ruft sie ihren SIGI an,
damit der alles regeln kann.
Telefonisch muß das gehen,
das darf der Laie so verstehen:
SILVI – SIGI – HAGER, dann retour,
das Ganze 5 mal, keine Spur
von irgend einer Fehlerfindung,
trotz dauernder Telefonverbindung!
Die Spülmaschine ist lautlos in Gang,
sie trocknet das Geschirr so lang!
Das stärkste Schmutzprogramm ist eingeschaltet,
sodaß sie ihres Amtes waltet
und eine Stunde länger werkt,
das hat die SILVIA nie bemerkt!!

Beim HAGER sitzt ein guter Mann,
wenn was kaputt ist, ruft man an,
denn es gehört zu seinen Pflichten -
Geräte telefonisch richten!!

(ZAUNER Silvia, Traxleckerweg
EBERHARD Sigi, Günberg Restaurant)



AU TO MA TISCH

Ist ein Auto hochmodern
hat es der Besitzer gern,
wenn selbst das Abblendlicht am Wagen
automatisch, ohne Klagen
funktioniert, ach ist das gut!
Wenn es aber dann nicht tut,
muß man mit dem neuen Wagen
zum Händler, weil da muß man fragen.
Dieser war sofort im Bild,
er sah kurz nach und lächelt mild,
dann nahm er – so einfach ist was mitunter -
das Bergrettungspickerl vom Sensor herunter!
Worauf er dann ganz gütig spricht:
„Jetzt funktioniert das Abblendlicht!“

(KLEMENT Michael)



HALLO HALLO

GLOBAL – VOCAL, fotogene „Knaben“
welche vom Stadler Fotos haben,
die sie für Werbung verwenden wollen,
rufen den Stadler an, ob sie das sollen,
oder ob das womöglich nicht richtig ist.
Der Michi ruft an, weil das wichtig ist.
Nach einiger Zeit sagt das Handy indessen:
„Ich nix heißen Stadler – hat Handy vergessen,
du wollen Döner, du kommen, ich machen,
ich türkische Dönermann!“ - Einfach zum Lachen!

(GLOBAL VOCAL Sänger)

NAMENLOS

Da SILLER Werner hät vom Ramsauer gnua,
er wü in da Pension von da Arbeit a Ruah.
A neichs Telefon des hät a jetzt a,
so is er erreichbar, aber ganz schwa!
A poa hät a se denkt so in aber wissn,
wo s mi a in der Zukunft dawischn.
Daß mi am Telefon erreichen
wird a SMS wohl reichen!
Des hät a gmächt, doch es is zduumm,
des Handy is von jetzt an stumm!
Gräd jetzt wo er so vü trüfön kinnt,
damit eahm de Zeit a weng schneller verrint!
Gach is doch a SMS retour kemma.
In Nam zu da Nummer soit a bittschen nenna,
wei so ganz anonym, da ruaft di neahmd a
wannst SILLER Werner hinschreibst, dann vielleicht scho!!

(SILLER Werner)

FINDERLOHN????

Unser neuer Stadtwachebeamter hat eine Kreditkarte gefunden und diese pflichtbewußt
beim Bürgerservice abgegeben.

Die Fundanzeige hat er wie folgt ausgefüllt:

Kreditkartennummer: 1234 5678 9000 0000

Name: Max Mustermann

Ob die wer abholt, das ist sehr fraglich!!



WINTERTRAUM

Es hat der Gute ganz verträumt
im Jainzndörfl Schnee geräumt,
denn da lag der Schnee in Massen,
der Pflug hat aber die Straße verlassen!
Der THOMAS hat aber weiter geträumt
und hat halt dann einfach das Feld geräumt!
WEIL! Im Falle eines Falles
räumt THOMAS einfach alles!!

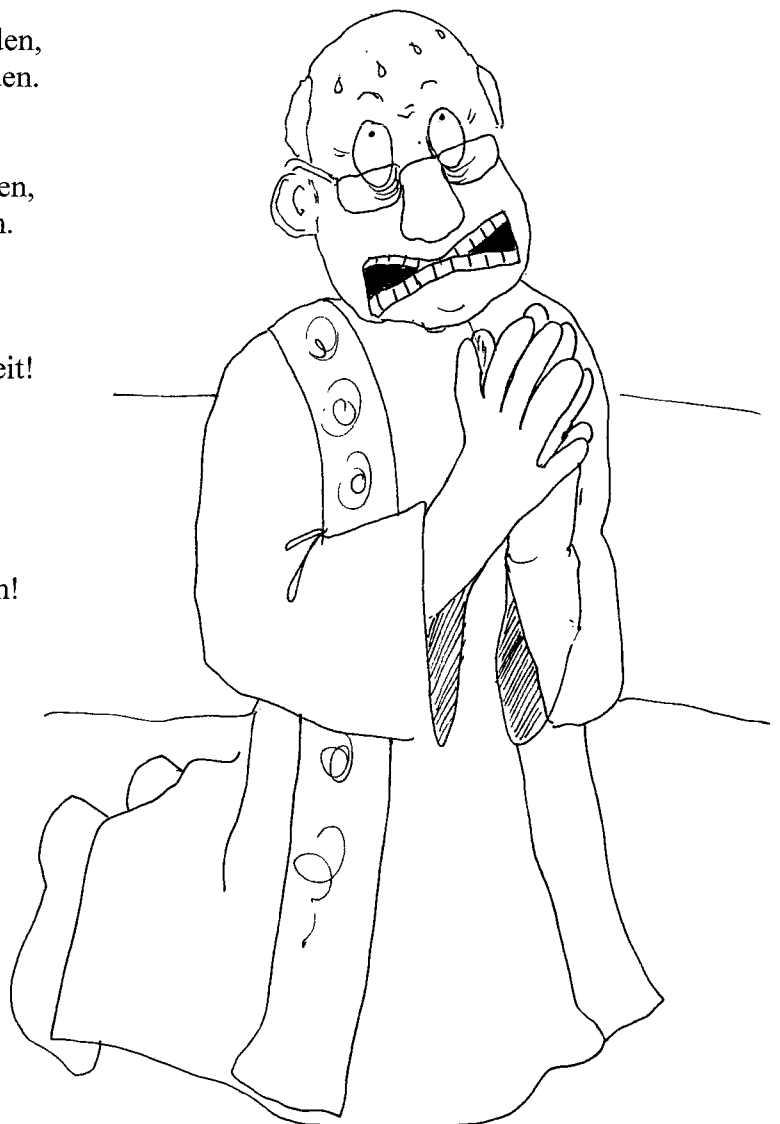
(FISCHER Thomas)

PANNENSHOW

Am ersten Sonntag im Advent
am Kranze keine Kerze brennt,
weil der Kranz hoch oben hing
und der Pfarrer dieses Ding,
den Motor zum Herunterlassen,
nicht verstand, s ist nicht zum Fassen!
Weil er braucht, das weiß man ja,
den Mesner und der ist nicht da!
Zum Absammeln tut man ein Körberl verwenden,
doch können die Gläubigen heute nichts spenden.
Das Körberl war nicht auffindbar -
der Mesner fehlt, das ist ganz klar!
Die Pfarrnachrichten warn auch nicht vorhanden,
das hätten die Gläubigen auch noch verstanden.
Aber daß sie nicht mündlich kundgetan,
da trug der Herr Pfarrer die Schuld daran.
Der ist in der Pfarre zu Allem bereit,
nur zum Nachrichten lesen, da fehlt ihm die Zeit!
Zur Strafe fand dann noch folgendes statt,
weil er den Kirchenschlüssel nicht hat
und das Gotteshaus so nicht zusperren kann,
fleht er zum Schluß die Gläubigen an,
man möge ihm doch vor allen Dingen
die Fehler verzeihn und den Mesner herbringen!

Früher hat alles viel besser geklappt,
da haben die Pfarrherrn eine Köchin gehabt.
Heut ist der Mesner zu jeder Stund
zuständig für Alles – im Hintergrund!
Und ist der nicht da, wo er hingehört,
dann ist das live event völlig gestört!

(Pfarrer HANDLECHNER)



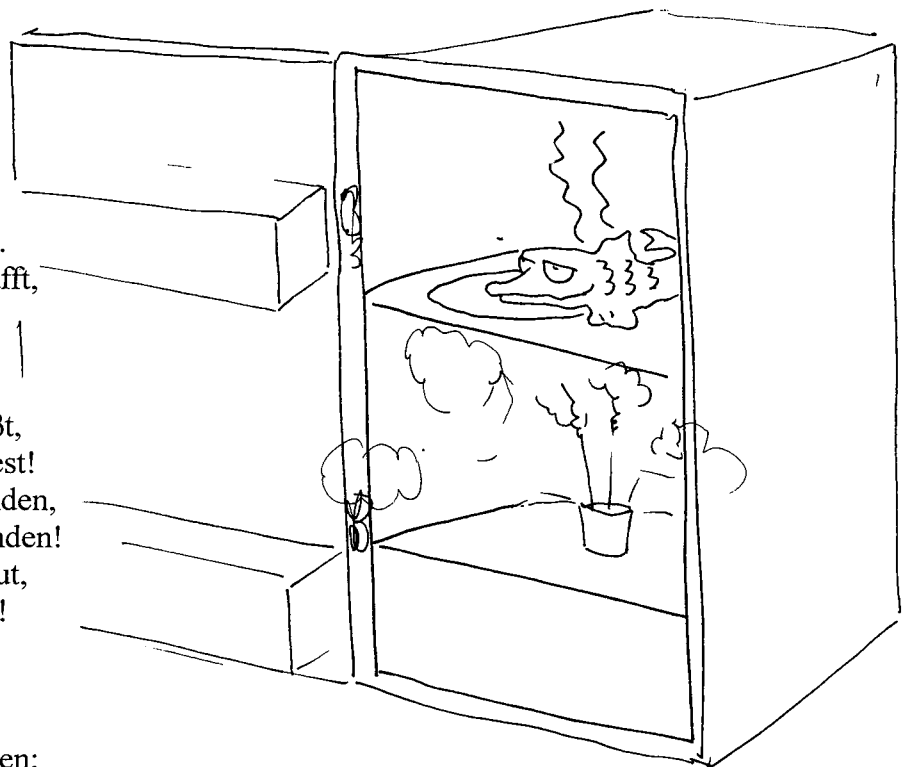
WASSERSPIELE

In Bad Goisern im Baumhaus da ist es sehr schön,
man kann dort auch auf die Toilette gehen.
Daß sie für die Handtasche keine Ablage haben,
sollte man den Betreibern sagen.
Weil zum Zwecke der Restauration
ist die Handtasche offen, das weiß man schon!
Die Tasche im Waschbecken deponieren
ist schlecht, weil da kann es schon passieren,
daß der Sensor das Wasser sprudeln macht
und man gibt beim Clo gehen auf das Clo gehen acht!
Und die Tasche wird zum Aquarium,
Geldbörse und Handy schwimmen herum!
Dann fährt man halt zornig wieder nachhaus!
(Die Goiserer sind uns technisch voraus!!)

(WIMMER Anna, vulgo LIPPERL Anni)

PFUI TEUFEL

Man schenkt ihr einen Fisch,
ganz frisch!
Sie wollte ihn auch essen,
dann hat sie ihn vergessen!
Die wunderbare Speise,
dann macht sie eine Reise,
wobei sie sich erholen tut,
der gute Fisch im Kühlschrank ruht.
Sie kommt nachhaus und ist geschafft,
weil es stinkt ganz grauenhaft!
Da hilft nicht bedüften,
schon gar nicht lüften!!
Gestank der sich nicht entfernen läßt,
im Kühlschrank stinkt es wie die Pest!
Sinnlos geputzt schon ein paar Stunden,
da hat sie Räucherstäbchen angezündet!
Im Kühlschrank drinnen, das war gut,
weil der jetzt nicht mehr stinken tut!
Nein, jetzt riecht er gegenteilig,
irgendwie sogar fast heilig!



Sollte ihr wer wieder Fische schenken;
sie zelebriert asiatisches Totengedenken

(WIEDER Petra, Trinkhalle)

An ENGLISH CHRISTMAS, very good,
we drink and eat a turkey food.
And the house man said: „I think,
now we have a Baylis drink!“
Self made, but not fluid, what shells,
it comes not out of the bottle, it only smells!
The bottle was tiny and it was a mistake,
all the alcohol is in the christmas cake!!

(SAMS TSCHÄKY, Kalmanstr.)

VERWECHSLUNG

Ein 60 er Geburtstag war
und da bekam der Jubilar
schöne Blumen vom Verein,
beim Festbankett, das muß so sein.
Es stand ein Strauß auch auf dem Tisch,
der war zwar GROSS, doch nicht ganz frisch!
Er wurde dennoch übergeben,
und man sang: „Hoch soll sie leben!“
Doch als die Jubilarin das Gast haus verließ
sagte die Wirtin aber dies:
„Mei Weihnachtsblumenaräschnä
des nehman's net mit, des bleibt da!“
Man hatte der Dame – sowas passiert -
mit falschen Blumen gratuliert!
Der KLEINE Blumenstock der stand
im anderen Zimmer – allerhand!

MÜLLER Burgi, Kammerchor)

PROBELIEGEN

2 Freundinnen haben, sie freuten sich schon,
ein Zimmer gebucht mittels Telefon.
Die Gastwirtin sagte ihnen ganz nett,
es gäbe leider kein Doppelbett,
auch gäb es kein Zimmer mit 2 Betten,
denn das einzige, was sie noch hätten,
wäre ein Bett besonders breit.
Da nehmen sich die zwei die Zeit
und testen das eigene Bett ganz munter,
der Hörer vom Telefon hängt hinunter
und sie wälzten sich hin und her,
ob das mit dem Bett wohl möglich wär.
Und sie habens geschafft, weil sie sind nicht fett,
sie nehmen den Hörer und buchen das Bett!

(ANITA und MICHI, Postpartner Pfandl)



KOMPLIKATION

Eine neue Wohnung, Gott sei Dank,
jetzt braucht er einen neuen Schrank.
Den kauft er sich, und er ist schlau,
er meidet den Zusammenbau!
Da findet er zu seinem Glück
im Bettenlager ein Ausstellungsstück
und den ersteht er auch sofort,
die Freunde helfen beim Transport.
Das geht auch auf der ersten Strecken,
dann bleibt er auf der Stiege stecken.
Läßt sich nicht vor und nicht zurück bewegen,
da müssen sie ihn doch ZERLEGEN!!
Oben dann mit Gottvertrauen
wieder richtig zusammenbauen!
Einfacher wäre das auch gegangen,
der Kasten der steht jetzt und das kann man verlangen!
Und so gehen alle, gelaunt aufs beste
wie immer in die Bahnhofsreste.

(BITTNER Alexander)

KEIN AUSFLUG

Der Opa wollte mit dem Kind
nach Schmieding, wo die Vögel sind.
Er hat den Tank noch voll genommen,
ist nur bis Ebensee gekommen!
Dann fuhr das Auto nicht mehr weiter,
da war die PAULA nicht mehr heiter!
Langwierig war dann auch das Ding
bis das Auto wieder ging!
AUSPUMPEN!! - einen Tank einen vollen!!
Er hätte halt Diesel tanken sollen!
Weil gibst du dem Diesel-Fahrzeug Benzin,
dann fährt es dich überhaupt nirgends hin!!

(Auch in Ebensee gibt's Vögel, das ist ganz klar,
doch die sind zwar groß, aber unsichtbar!)

(LAIMER Hermann und PAULA)



DA SCHOKO SCHLECKA

Da SVATOS Fritz und Fritzchen ZE
foahn nâch Italien zum Schnee.
In Madonna di Campiglio
geht's auf die Piste frisch und froh.
Danâch im Zimmer vom Hotöi
mâcht da ZE Fritz an Bahöi:
„Schau her, zwoa Packön, oans is WEISS,
was isn des scho wieda nei s?“
„Des is a Soafn!“ sâgt sei Gspa
und huckt se dänn am Häusl a.
S BRAUNE Packö nimmt da ZE,
dänn siagt man schö ind Brausn geh.
Er soaft se ein, dänn wird er stad -
de Soafn is a Schokolad!
Sei Gsicht, da Hâls, da Bauch und d Fiaß
schickn braune, siaße Griaß!
In SWATOS reißts vom Häuslsitz,
wia da ZE schreit: „Schau her, Fritz!
I bin dein Mohr, oder no kecka,
i bin dein neicha Schoko-Schlecka!“



(SWATOS Fritz & ZE Fritz)

EINKÄUFE

Frau Traudi kauft 2 Forellen ein, dann will sie noch in die Salzmühle rein,
weil sie will dort etwas trinken, da denkt sie werden die Fische stinken!
Ein Geistesblitz! Das muß so sein, sie steckt sie in die Zeitungsblechbox hinein!
Als sie nachhause will, oh Schreck, da waren die guten Fische weg!
Im Fessel-Institut, schau, schau, gabs abends dann Forelle blau!!

Frau Traudi kauft beim Hofer ein,
weil das ist günstig und auch fein.
Sie stellt die Schachtel mit den Sachen hinter das Auto, Kofferraum offen,
dann hat sie eine Bekannte getroffen!
Es wird viel geplaudert (getrüfelt) und gelacht,
dann wird der Kofferraum zugemacht.
Retourgang, Abfahrt dann mit Biß,
da war doch irgend ein Hindernis!!
Zuhause sieht sie sehr gequält,
daß der ganze Einkauf fehlt!
Beim HOFER waren sie ganz toll
und zeigten sich sehr verständnisvoll.
Man hat sie ersetzt die zermantschten Sachen
und sie haben gesagt: „Da kann man nichts machen,
wenn sowas passiert nach so vielen Jahren,
irgend ein Depp ist drüber gefahren!“

(GRUBER Traudi, Sulzbach)

GRABRÄUBER??

Auf dem Pfandler Friedhof ein Prominentenbegräbnis,
im wahrsten Sinne des Wortes kein Erlebnis.
Dennoch waren im Gottesgarten
gar viele Menschen zu erwarten,
und da hat Einer mitgedacht
und hat den Aushub weg gebracht
und zwischengelagert, denn Ordnung muß sein,
und später bringt man ihn wieder hinein!

Der ANLANGER Junior aber glaubt
ein Dieb hat ihm den Aushub geraubt!!
Er irrt auf dem Friedhof suchend umher,
aber er findet den Aushub nicht mehr!
Dem Leichenfladerer etwas fladern!!!
Da sieht man ihn schon mit dem Schicksal hadern!

(Natürlich, die Friedhofserde geht
hervorragend für ein Gartenbeet?!?)

MUNDRAUB

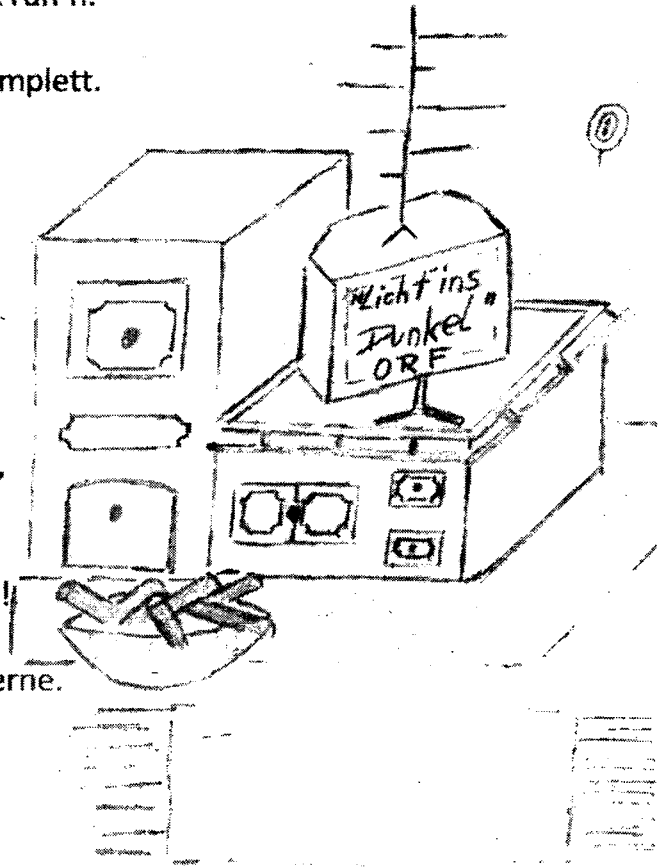
In einem bekannten Restaurant ists passiert
da wurde gebackenes Huhn serviert.
Es war eine Taufe, es ging hoch her,
und das Essen schmeckte sehr!
Die Gäste speisen, aber da
ergabs sich daß folgendes geschah:
Die Kellnerin eilte herbei und schneller
nahm sie die Hühnerkeule vom Teller,
ehe der Gast sie lustvoll verspeist
(das tut man im Restaurant auch zumeist!)
Die essende Dame fand es sehr fad,
es blieb ihr ja nur der Kartoffelsalat!
Weil nämlich der Koch der hat sich verzählt,
wodurch das Hühnerbein ihm so fehlt,
so kriegt er den letzten Teller nicht voll,
sodaß es zum Mundraub kommt – na, toll!!

Der Name des Restaurants ist bekannt,
doch bleibt er natürlich ungenannt,
das wollte auch die beraubte Dame,
weil schließlich ist das ja keine Reklame!



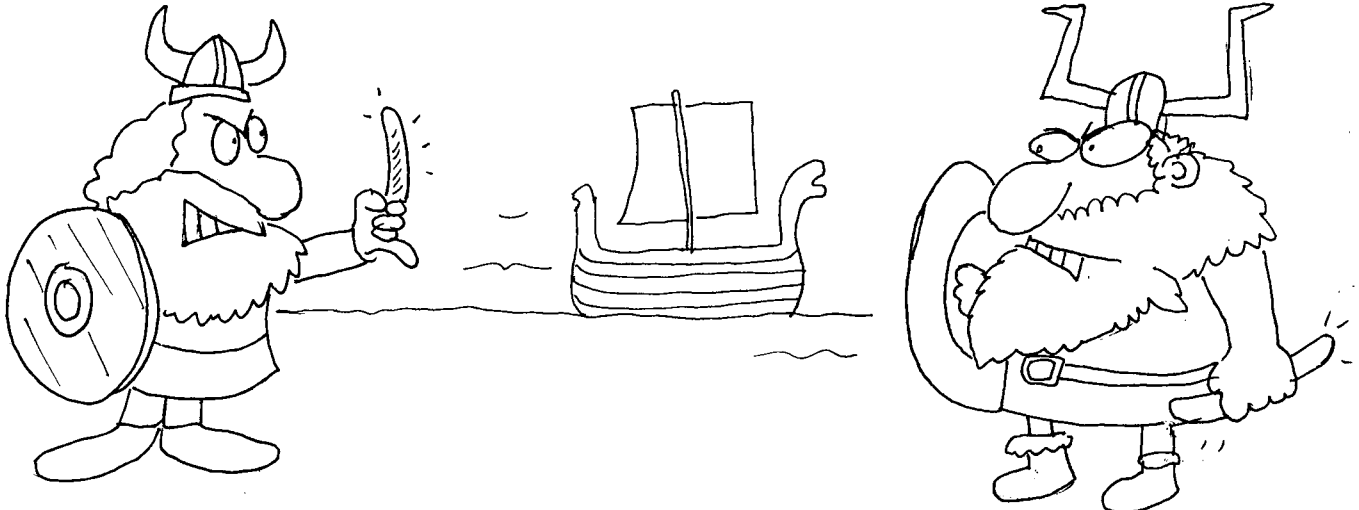
Wohnungswechsel

Es zieht der „Graf“ so ganz allein,
in eine neue Wohnung ein.
Viele Wünsche hat der Mann,
die man ihm prompt erfüllen kann.
Er sitzt nicht gern auf einem **Stuhl**,
sein „Hintern“ möchte auf einer **Eckbank** ruh'n.
Die neue Küch' ist ja recht nett,
mit einem **Geschirrspüler** wär sie halt komplett.
Ein **Diwan** wär dann auch noch fein,
denn stellt man „gerne“ für ihn rein.
Ein **Kachelherd** aus Omas Zeit,
wird präsentiert im neuen Kleid,
wird aufpoliert und repariert,
damit der „Graf“ ja nicht friert.
Die Hausleut sind gar mächtig stolz,
und liefern auch noch s`Gratisholz!
Doch wer kennt nicht des „Grafen Kopf“,
er ist und bleibt ein sturer Knopf.
Stellt auf den Ofen – es ist kein Scherz,
sein altes **Fernsehkastl** – es blutet s`Herz!
Der spendet jetzt „**elektrisch**“ Wärme,
weil kochen und heizen tut er eh nicht gerne.
Eine **Wandhalterung** ist ihm zu „teuer“,
die Preise sind ja ungeheuer! (**€ 45,-**)
„**LICHT INS DUNKEL**“ – für Grafis Heim,
wer spenden will, den lad' ich ein!



P.S.K. 60000 – Hansi Graf (Käse) - Zimnitzbachweg

Würstelkriege im Lauf der Geschichte



SCH.....EIS

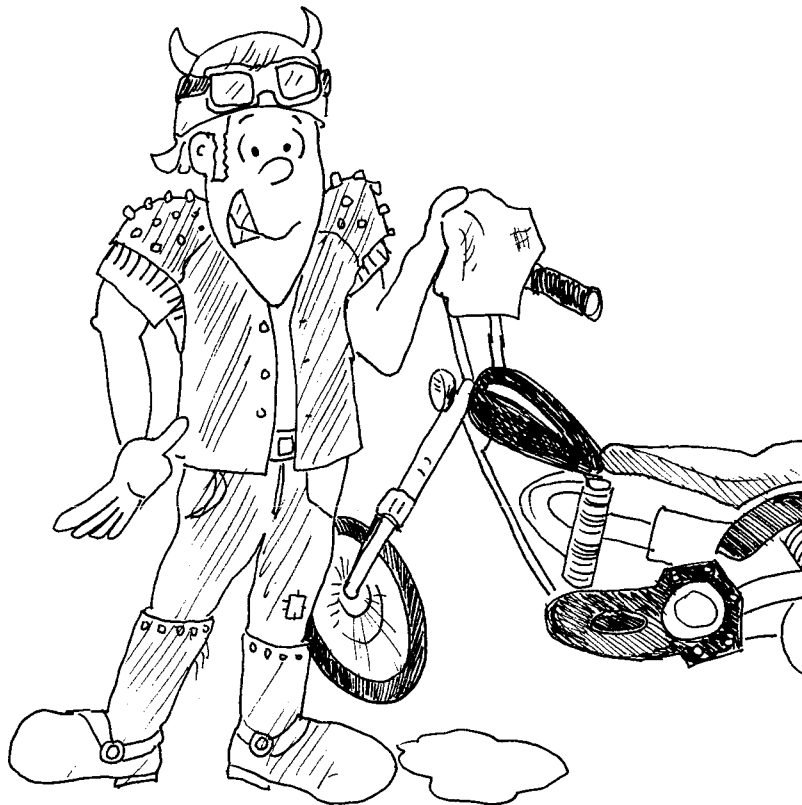
In meiner Firma namens PLASSER
beschäftige ich mich mit Wasser.
Drum machts mich nicht besonders froh,
wenn in meinem Firmenclo
das Wasser abgefroren ist,
man kann nur sagen, so ein Mist!
Repariert wird auf der Stelle,
ich sitz ja schließlich an der Quelle!!

(PLASSER Wasserer)

IMAGE PFLEGE

Wenn einer eine Harly fährt,
Runde um Runde um die Stadt.
Da wäre es nicht ganz verkehrt,
wenn er Sprit im Tank drinn hat!
Wenn es aber nicht mehr geht
und den letzten Seufzer tut,
und man genau vorm K & K Schirm steht,
ist das fürs Image gar nicht gut!
Dann kommt die Ex Freundin mit dem Sprit
und die Schirmgäste gaffen und lachen,
da ging der halbe Sprit noch verschütt,
was soll so ein Davidson Fahrer da machen?
Er holt sich ein Wetex vom Lokal
und puzt die Straße und es tut ihm so leid -
das Puplicum findet es optimal
und sie lachen so blöd – das ist nur der Neid!!

(KEFER Wolf, Rauchfangkehrer)



UND DANN WAR DA NOCH.....

ANLANGER jun.der sich in der Kirche anlässlich eines Begräbnisses für die schöne musikalische Untermalung beim Schuasterl Dreigesang herzlich bedankte, obwohl die Hochtraxlecker Sprungschanzenmusi aufgespielt hat!

DAS LETZTE:

DER WEISZE RADARWAGEN DER STADTGEMEINDE, WELCHER VON DER BH GMUNDEN EINEN STRAFBESCHIED BEKOMMEN HAT:

WARUM?

WEIL DER WEISZE RADARWAGEN DER STADTGEMEINDE AUF DER GRAZER - STRASSE INS RADAR GEFAHREN IST

Faschingstermine 2013 in Bad Ischl

- 07.02. 20 Uhr Weiberfasching - Grabnerwirt
- 08.02. 19 Uhr Hobltenne Gedächtnisball - Heisslbauer Ranch
20 Uhr Hausball - Gasthaus Rosenkogel
20 Uhr Hausball - Joe's Stehbeisl
- 09.02. 14 Uhr Grosser KINDERFASCHINGSUMZUG mit anschl. Kinderdisco
Start Kaiser Franz Josef Strasse anschl. im Pfarrheim
20 Uhr Feuerwehrball - Hiasn Wirt (Perneck)
20 Uhr Hausball - Café Lafayette
20 Uhr 3. Ischler Tennisball - Tennishalle Kaltenbach
- 10.02. 10 Uhr Sirenenball - ASKÖ Halle Sprungschanze Kaltenbach
12 Uhr WILDerer Downhill RACE - Katrinseilbahn Talstation
Anmeldung: 06132/27757 Sigi Lemmerer
14 Uhr Kinderfasching - Grabnerwirt
17 Uhr Wildererball - Charly's
- 11.02. 14 Uhr 5. Ischler Tagesball - Wirtshaus Chlumetzky
20 Uhr Zigarrendamengschnas - Café Lafayette
- 12.02. 14 Uhr Grosser FASCHINGSUMZUG (Stadtzentrum)
Anmeldung: 06132/27757 Sigi Lemmerer
14 Uhr Faschingskehras der Prangerschützen -Trinkhalle
15 Uhr Fasching – Ausklang des ÖTB - Turnhalle Siriuskogel
20 Uhr Hausball - Gasthaus Wesn
- 13.02. 14:30 Uhr FASCHINGEINGRABEN der Rettenbachler – Steinfeldbrücke

Nie wieder Würstelkrieg!



IMPRESSUM: DIE GARDE STEHT GERADE